

aus den ersten beiden kleinen Druckereien in der Frühdruckzeit in München herausgebracht worden. Die dritte Druckerei, die leistungsfähiger war, hat sich erst im Anfang des 16. Jahrhunderts weiter entwickelt. Von Benedikt Puchpinder haben wir sein Beichtbüchlein:

a) 8. Febr. 1488. *Beychtpuchlin*. 4°. Cop. 937. Der seltene Druck weist am Schluß volle Schlußschrift mit Ort, Tag und Jahr und Angabe des Druckers auf.

### 2. Johann Schobser

Auch vom dritten Münchner Drucker Johann Schobser ist nur ein Druck in der Klemmsammlung vorhanden:

a) o. J. *Paulus Wann*, Quadragesimale. 4°. HC \*16 148, P. 3100.

## 24. NÜRNBERG

### 1. Johann Sensenschmidt

Gegenüber den Städten, die wir auf den letzten Seiten unserer Übersicht behandelt haben, tritt Nürnberg mächtig in den Vordergrund. In der Inkunabelzeit sind dort eine große Anzahl zum Teil recht bedeutender Drucker erstanden, von denen die Koberger eine Berühmtheit geworden sind. Als ersten Drucker Nürnbergs haben wir Johann Sensenschmidt anzusehen. Seine Mitarbeiter waren von 1473 an Heinrich Kefer, ein Jahr später Andreas Frisner. Zwar wissen wir über seine Presse nicht viel, aus seinen Werken sehen wir aber, daß wir es mit einem Manne von Tatkraft und Ausdauer zu tun haben.

a) 1470. *Johannes Gerson*. *De spiritualibus nuptiis*. 2°. H \*7715, P. 1943.

b) 10. Febr. 1472. *Bonaventura*. *Breviloquium*. 2°. H \*3472, P. 1947.

c) 8. April 1473. *Rainerus de Pisis*. *Pantheologia*. 2°. H \*13 015, P. 1959. Zwei gewaltige Folianten, die Johann Sensenschmidt zusammen mit H. Kefer druckte.

d) o. J. *Johannes Gerson*. *De regulis mandatorum*. 2°. H \*7646, P. 1953.

### 2. Johann Sensenschmidt und Andreas Frisner.

a) 15. April 1474. *Thomas de Aquino*. *Quodlibeta duodecim*. 2°. HC \*1402, P. 2194.

b) 28. Juli 1475. *Leben der Heiligen*. 2°. H \*9969. Nur Blatt 1—179 dieses mit vielen Holzschnitten geschmückten Folianten.

c) 7. Okt. 1476. *Petrus de Monte*. *Reperitorium juris*. 2°. H \*11 588, P. 2200. Ein gewaltiger Band, alle drei Teile in Großfolioformat in einem Band zusammengebunden.

d) o. J. *Biblia, deutsch*. 2°. H \*3132, P. 2204. Leider nur Blatt 225—511, diese aber in guter Erhaltung.

### 3. Anton Koberger

Um die Erforschung der Geschichte der Kobergerschen Offizin hat sich Oscar von Hase außerordentlich verdient gemacht. Von ihm sind dem Buchmuseum eine Anzahl Kobergerdrucke geschenkt worden, die unten besonders bezeichnet sind, da sie außerhalb der Klemmsammlung stehen. Die Klemmsammlung selbst enthält 30 Kobergerdrucke, darunter erfreulicherweise Schedels Weltchronik und den Schatzbehälter sowie Bibeln, darunter seine illustrierte Bibel vom Jahre 1483, in schönen Exemplaren, so daß man von der imposanten Tätigkeit Anton Kobergers, des „Königs der Buchdrucker“, der gar bald mit seinen Drucken auf der ganzen Welt bekannt war, im Buchmuseum einen vollen Eindruck gewinnen kann.

a) 16. Nov. 1475. *Biblia latina*. 2°. HC \*3056, P. 1970.

b) 10. Okt. 1477. *Antoninus Florentinus*, *Summa theologica*. Pars II. 2°. HC \*1242, P. 1981.

c) 26. Jan. 1478. *Antoninus Florentinus*. *Summa theologica*. Pars III. 2°. HC \*1242, P. 1983. Blatt 458—462 fehlen.

d) 17. Okt. 1478. *Antoninus Florentinus*. *Summa theologica*. Pars I. 2°. HC \*1242, P. 1988.

e) 29. April 1479. *Antoninus Florentinus*. *Summa theologica*. Pars IV. 2°. HC \*1242.

v. Hase. 19. Mai 1480. *Guil. Duranti*. *Rationale divinatorum officiorum*. 2°. H \*6483, P. 1996. = Bibliothek 7a. 2.

f) 22. Jan. 1481. *Nicolaus de Lyra*. *Postilla super biblia*. 2°. HC \*10369, P. 1998. Drei Folio-bände, von denen der erste 25 (davon vier blattgroße), der zweite 15 (davon ebenfalls vier blattgroße) Holzschnitte enthält. Alle drei Bände sind breitrandig auf schönstes Papier gedruckt und gut erhalten.

g) 23. April 1481. *Johannes Duns Scotus*. *Super secundo sententiarum*. 2°. HC \*61 417, P. 2001.

h) 19. Mai 1481. *Johannes Duns Scotus*. *Super quarto sententiarum*. 2°. HC \*6417, P. 2003.

i) 6. Nov. 1481. *Guilelmus Durandus*. *Rationale divinatorum officiorum*. 2°. H \*6485, P. 2009.